



# Beschlussvorlage

Amt: 61 Löhr	Datum: 13.02.2014	Az.: -0687 Lö	Drucksache Nr.: 39/2014
-----------------	-------------------	---------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Technischer Ausschuss	25.02.2014	vorberatend	öffentlich	
Gemeinderat	31.03.2014	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt	302	605				
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Parkraumkonzept Innenstadt  
- Präsentation des Schlussberichtes

Beschlussvorschlag:

1. Das „Parkraumkonzept für die Innenstadt von Lahr“ vom Februar 2014 wird beschlossen.
2. Der Arbeitskreis zum Parkraumkonzept wird als begleitendes Gremium in der Realisierungsphase aufrechterhalten.

Anlage(n):

- Bericht
- Karten

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

**Begründung:**

Im September 2012 beauftragte die Stadtverwaltung die PLANUNGSGRUPPE NORD aus Kassel mit der Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes für die Innenstadt. Begleitet wurde der Prozess durch einen gemischt besetzten Arbeitskreis, der zu insgesamt drei Abstimmungssitzungen zusammenkam.

In der letzten Sitzung am 24. September 2013 verständigten sich die Teilnehmer über die Inhalte des Konzeptes. Auf dieser Basis erstellte das Büro den Schlussbericht, der nun im Entwurf vorliegt und inklusive Karten dieser Beschlussvorlage beigelegt ist. Es wird den Bericht in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung von Verkehrs- und Technischem Ausschuss zur Vorberatung präsentieren, bevor er dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zur Eröffnung von Kino und Kindertagesstätte Alleestraße erstellte das Stadtplanungsamt auf der Grundlage der Zwischenergebnisse des Parkraumkonzeptes einen Katalog mit Sofortmaßnahmen. Diese wurden/werden nach Abstimmung in den politischen Gremien den im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen zeitlich vorgezogen. Hierzu gehören etwa die Umbenennung der Tiefgarage *Stadtmitte* in *Alleestraße/Kino*, breitere Stellplätze, mehr Licht, eine freundlichere Gestaltung, Wegweisung, Überdachung des Nebenausgangs, eine dynamische Anzeige der freien Stellplätze, Verlängerung der morgendlichen und abendlichen Öffnungszeiten, der Kulturtarif oder veränderte Verkehrsregelungen und Markierungen in der Alleestraße.

Analog zu den guten Erfahrungen bei der Umsetzung des Rad- und Fußwegekonzeptes schlägt die Verwaltung vor, den Arbeitskreis Parkraumkonzept bei dessen schrittweiser Realisierung als begleitendes Gremium beizubehalten.

Dr. Wolfgang G. Müller

Sabine Fink

**Hinweis:**

Die Mitglieder des Gremiums werden gebeten, die Frage der Befangenheit selbst zu prüfen und dem Vorsitzenden das Ergebnis mitzuteilen. Ein befangenes Mitglied hat in der öffentlichen Sitzung den Verhandlungstisch, in der nichtöffentlichen Sitzung den Beratungsraum zu verlassen. Einzelheiten sind dem § 18 Abs. 1 – 5 Gemeindeordnung zu entnehmen.